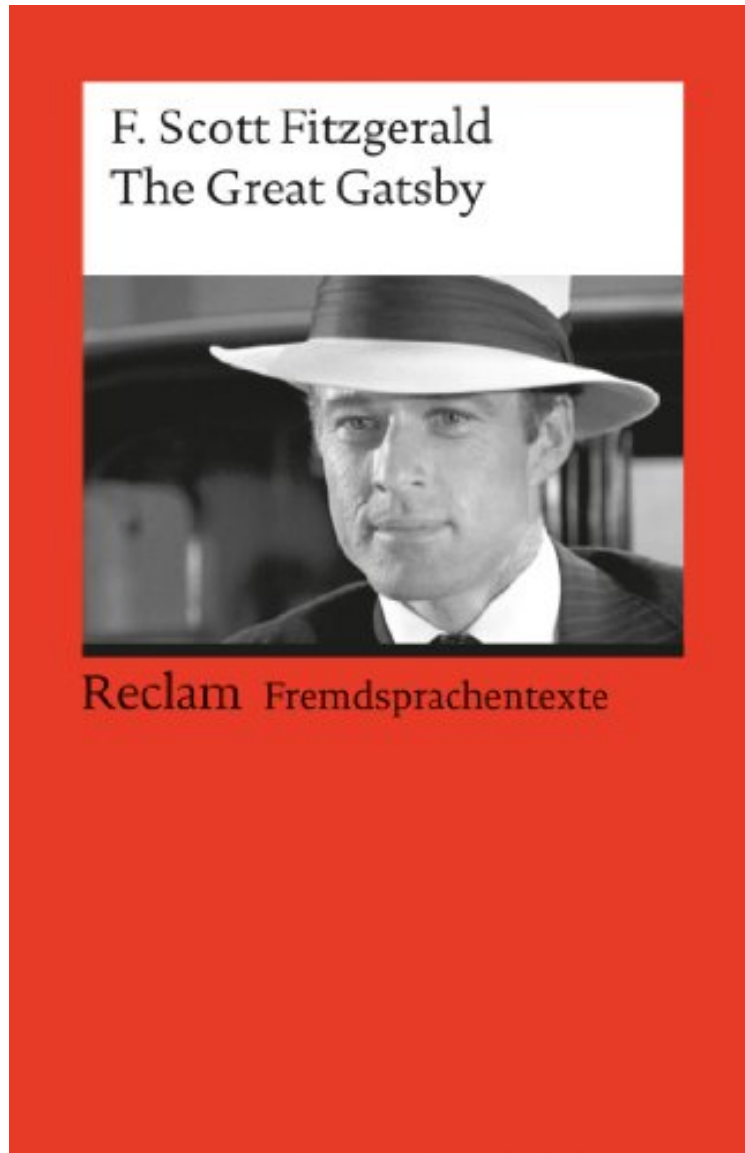


[FREE] The Great Gatsby: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition)

The Great Gatsby: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition)

Von F. Scott Fitzgerald
ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



Produktinformation - Verkaufsrang: #80741 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-02-05 Erscheinungsdatum: 2014-02-05 File Name: B00I8VUHI8 | File size: 67.Mb

Von F. Scott Fitzgerald : The Great Gatsby: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Great Gatsby: Reclams Rote Reihe Fremdsprachentexte (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Ausgetrumpft Von Biebl Karl-Heinz Der Inhalt des Buches wird ja spätestens seit der letzten Verfilmung mit di Caprio großflächig bekannt sein, der Film hlt sich ja sehr genau an die literarische Vorlage. Der Film verdeckt mit seiner überbordenden Opulenz aber beinahe vollständig einen wesentlichen Inhalt des Buches, nämlich den, dass man den amerikanischen Traum zwar finanziell erleben kann, nicht aber gesellschaftlich. Neuerworbener Reichtum ist nichts wert wenn es um den gesellschaftlichen Stellenwert geht, zumindest war das in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts noch so. In diesem Licht ist Gatsby ein ewiger Gefangener seiner Vergangenheit, da mögen seine Spendierfreudigkeit und seine Feste für alle noch so grenzenlos sein. Er bleibt ewig ausgeschlossen aus der "guten Gesellschaft", die sich von der weniger guten nur dadurch unterscheidet, dass sie ihren Reichtum eben drei Generationen früher erworben hat, mit ebenso zweifelhaften Mitteln wie heute, vielleicht sogar noch mithilfe der Sklaverei. "Man sieht es denen an, die die Leiter emporgeklettert sind" - und das darf eben nicht sein: zur wirklich guten Gesellschaft gehört man nur, wenn man das nicht mehr sieht, weil das einige Generationen vorher geschehen ist. Gelangweilter Hedonismus prägt damit auch die Stimmung im Buch, und die Kosten für etwaige gesellschaftliche Betriebsunfälle haben geflügelt die anderen zu zahlen. Das trifft natürlich auf für Gatsby zu, eben, weil er ja doch nicht richtig dazugehört. Eine scharfe gesellschaftliche Analyse, die auch viele weitere Aspekte der amerikanischen Gesellschaft des frühen 20. Jahrhunderts aufs Korn nimmt, erzählt in einem Englisch, das mit seinem teilweise ausgestorbenem Vokabular mich auch als Viel-In-Englisch-Leser ziemlich herausgefordert hat - da ist das im Buch enthaltene Verzeichnis seltener Vokabel willkommen und hilfreich. Auch wenn man den Film gesehen hat und unabhängig davon, ob er gefallen hat: Leseempfehlung. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wundervoll Von MelleHtte ich die neue Verfilmung nicht im Kino gesehen, wie ich nie auf dieses tolle Werk gestoßen - unglaublich, wie Fitzgerald diese Geschichte erzählt: emotional, (für die Zeit) modern und frisch, ironisch; manchmal alles zur selben Zeit. Meiner Meinung nach ein toller Roman, an den man sich als Nicht-Muttersprachler durchaus heranwagen kann. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. klein und handlich Von Josephine kleine handliche Version dieses wunderbar geschriebenen Klassikers. Da es ein etwas lteres Buch ist, werden viele Wörter verwendet, die heutige nicht mehr so oft verwendet werden. Somit sind die Übersetzungen und Erklärungen (auch geschichtliche Erklärungen, die den Zusammenhang erklären) sehr nützlich

Kurzbeschreibung Fitzgerald war der literarische Wortführer des "Jazz Age". Er hat das glitzernde New York der Zwischenkriegsjahre, das sich für die Rhythmen von Duke Ellington und Louis Armstrong begeisterte, eingefangen, ohne die Frage auszublenden, ob dieser Glanz trügerisch sei. Seine Helden, kaum verhüllte Selbstporträts, strotzen nur so vor Selbstbewusstsein und leiden zugleich an ihrem Ausbeuten der eigenen Seele. Ungekrzte und unbearbeitete Textausgabe in der Originalsprache, mit Übersetzungen schwieriger Wörter am Fuß jeder Seite, Nachwort und Literaturhinweisen. Mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe: Buch und E-Book können parallel benutzt werden. Kurzbeschreibung Fitzgerald war der literarische Wortführer des "Jazz Age". Er hat das glitzernde New York der Zwischenkriegsjahre, das sich für die Rhythmen von Duke Ellington und Louis Armstrong begeisterte, eingefangen, ohne die Frage auszublenden, ob dieser Glanz trügerisch sei. Seine Helden, kaum verhüllte Selbstporträts, strotzen nur so vor Selbstbewusstsein und leiden zugleich an ihrem Ausbeuten der eigenen Seele. Ungekrzte und unbearbeitete Textausgabe in der Originalsprache, mit Übersetzungen schwieriger Wörter am Fuß jeder Seite, Nachwort und Literaturhinweisen. Mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe: Buch und E-Book können parallel benutzt werden. ber den Autor und weitere Mitwirkende F. Scott Fitzgerald wurde als Francis Scott Key Fitzgerald am 24. September 1896 in St. Paul in Minnesota geboren und starb am 21. Dezember 1940 in Hollywood. Er war ein US-amerikanischer Schriftsteller. Fitzgerald wurde als erster Sohn eines Möbelherstellers geboren. Bis auf eine jüngere Schwester verstarben seine weiteren Geschwister als Kinder. Während seine schulischen Leistungen im Internat eher schlecht waren, fiel er bereits durch seine Kurzgeschichten auf. Sein Studium in Princeton schloss er nicht ab. 1917 trat Fitzgerald dem Militär bei. In Alabama stationiert lernte er seine spätere Frau Zelda kennen, die die Verlobung jedoch aus finanziellen Gründen zunächst wieder löste. Fitzgeralds erster Roman *This Side of Paradise* machte den jungen Autor 1920 über Nacht berühmt. Er heiratete Zelda, mit der er eine Tochter bekam. Er schrieb zu allen Zeiten Kurzgeschichten und arbeitete viele Jahre für die Filmindustrie in Hollywood. Die Fitzgeralds führten in den Goldenen Zwanzigern ein ausschweifendes Leben im Rampenlicht, verschuldeten sich ständig und zogen 1924 an die französische Riviera. Der 1925 erschienene Roman *The Great Gatsby* brachte nicht den erhofften Erfolg. Fitzgerald bekam Alkoholprobleme und seine Frau erlitt einen Zusammenbruch. 1930 kehrten sie in die USA zurück, wo er weiter schrieb und Depressionen bekam. Die Ehe zerbrach. F. Scott Fitzgerald starb am 21. Dezember 1940 mit 44 Jahren nach zwei Herzinfarkten in Hollywood. Durch die erfolgreiche Verfilmung von *The Great Gatsby* in den Siebziger Jahren wurde sein Werk von einem breiten Publikum wiederentdeckt.